

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1932**

231 (20.5.1932) Morgenausgabe



Emir Feisal in Berlin.

Berlin, 19. Mai. Emir Feisal, der zweite Sohn des Königs Ibn Saud von Hedschas und Nedschd, wird am Freitag mittag im Flugzeug in Berlin eintreffen...

Neue Unruhen in Bombay.

London, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht der Badischen Presse.) Die Unruhen in Bombay sind gestern wieder aufgelebt. Im Laufe des Nachmittags haben sie sich von der inneren Stadt in das Fabrikviertel ausgebreitet...

Gandhis Begleiterin freigelassen.

M. Bombay, 19. Mai. Mij Glade, die englische Begleiterin Gandhis, ist aus dem Gefängnis entlassen worden, nachdem sie eine dreimonatige Freiheitsstrafe verbüßt hat.

Peft in Südwestafrika.

London, 19. Mai. Der nördliche Teil des Mandats Südwestafrika ist von einer schweren Pestseuche heimgesucht. Bisher sind 40 Todesfälle berichtet. Angesichts der weiten Landstrecken und des Fehlens einer wirksamen Organisation zur Anmeldeung aller Krankheitsfälle glaubt man jedoch, daß die Zahl der Todesfälle in Wirklichkeit viel höher ist.

Postbeamtenstreik in Griechenland.

Athen, 19. Mai. In der Nacht zum Donnerstag sind die Beamten des Post-, Telegraphen- und Fernsprechnetzes mit wenigen Ausnahmen in ganz Griechenland wegen Gehaltsstreitigkeiten in den Streik getreten.

Die Regierung hat die Verhaftung der Streikenden angeordnet und die Dienstleistung aller Streikenden verfügt. Die Regierung hat ferner einen Mobilisierungsbefehl für alle Telephon-, Telegraphen- und Postbeamten erlassen.

Aus der Hölle von Cayenne entflohen.

Bremerhaven, 19. Mai. An Bord des Lloyd-Dampfers „Karlsruhe“, der am Donnerstag vormittag von seiner Mittelmeerreise in Bremerhaven eintraf, befanden sich zwei Deutsche, die aus der französischen Fremdenlegion geflüchtet sind.

Englisches Einreiseverbot für Zirkus Gleich.

London, 19. Mai. Die englische Regierung hat dem in London weilenden Direktor des Zirkus Gleich, Josefmann, mitgeteilt, daß alle Einzelheiten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Rundreise des Zirkus Gleich in England nochmals eingehend erwoogen worden seien.

Das Vorgehen des englischen Arbeitsministeriums hat in deutschen Kreisen außerordentlich überrascht. Man nimmt an, daß die englische Regierung diesen Schritt tat, um anderweitigen deutschen Einprüchen vorzuzugreifen und um spätere Verhandlungen unmöglich zu machen.

Die Unwetterverheerungen im Münsterland.

Münster, 19. Mai. Das am Pfingstmontag nachmittag über das Münsterland niedergelagene Unwetter vernichtete in dem über 16 200 Morgen Ackerland umfassenden Gebiet der Gemeinde Havixbeck 3680 Morgen Winterfaat. Die vorhandenen 30 000 Obstbäume haben zu 8 Prozent gelitten.

Zwei Deutsche auf der „Georges Philippart“. M. Nürnberg, 19. Mai. Wie bekannt wird, befanden sich auf dem Golf von Aden in Brand geratenen französischen Passagierdampfer „Georges Philippart“ auch zwei Angestellte der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg.

„Do. X“ über dem Ozean.

Der Rückflug des deutschen Flugschiffes von New York.

M. Hamburg, 19. Mai. (Eigener Dienst der Badischen Presse.) Das deutsche Flugschiff „Do X“ ist jetzt nach fast neunmonatigem Aufenthalt in Amerika am Donnerstag früh 5 Uhr Ortszeit (10 Uhr MEZ.) von Long Island Sound nach St. Johns Neufundland zur ersten Etappe des Rückfluges nach Deutschland gestartet.

Erst nach dem Eintreffen in Europa wird es sich entscheiden, welches das Endziel der „Do X“ sein wird. Fest steht allerdings, daß das Flugschiff nach seiner Heimat, dem Bodensee, zurückkehrt, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß die Schiffsleitung sich als ersten deutschen Hafen vielleicht zunächst Hamburg oder auch Frankfurt am Main aussucht und weiter besteht die Wahrscheinlichkeit, daß „Do X“ dann auch der Reichshauptstadt einen kurzen Besuch abstatten wird.

Interessant ist, bei dieser Gelegenheit noch einmal auf den Hinfuß der „Do X“ zurückzukommen, der nicht von allen Seiten völlige Billigung gefunden hat. Man kann wirklich nicht von Fliegergeistern sprechen, wenn man an die einzelnen Flugtapen zurückdenkt, auf denen das Flugschiff entweder bei der Landung, beim Aufenthalt oder beim Start Schaden erlitten hat.

Allerdings betrug die reine Flugdauer von Altenheim am Bodensee bis New York 146 Stunden für diese Strecke von 24 820

Mainz. Bis jetzt fehlt noch jede Nachricht über das Schicksal der beiden.

Die Anklage gegen Meyer-Beckers zusammengebrochen.

M. Rom, 19. Mai. Der Fall Meyer-Beckers entwickelt sich immer mehr zu einer ungeheuren Skandalaffäre. Wie sich jetzt herausstellt, ist das Schreiben des Schützenverbandes, auf das sich die Anklage in erster Linie stützt, im Organ Trinitas „Der Trompeter“ veröffentlicht worden, ehe es in die Hände von Meyer und von Beckers gelangte.

Segelflug von Köln nach Dortmund.

Köln, 19. Mai. Der Weltrekordsegelflieger Kronfeld stellte am Donnerstag mit einem Segelflug von Köln nach Dortmund auf seinem Segelflugzeug „Bienen“ erneut seine hervorragenden fliegerischen Leistungen und die Flugsicherheit seiner Maschine „Bienen“ unter Beweis.

Strasbourg i. E., 19. Mai. Als ein Flieger die Umgegend des Polygon überflog, trat plötzlich ein Motor Schaden ein. Der Flugzeugführer sprang vom Fallsitz ab und kam auf glatt zu Boden. Das Flugzeug dagegen stürzte im Borort Neubarf mitten in die verkehrsreiche Aljosiusstraße und zerstückelte am Boden völlig. Irgeendwelcher Schaden außer der Flugzeugzertrümmerung ist nicht entstanden.

Flugzeug auf die Straße abgestürzt.

Strasbourg i. E., 19. Mai. Als ein Flieger die Umgegend des Polygon überflog, trat plötzlich ein Motor Schaden ein. Der Flugzeugführer sprang vom Fallsitz ab und kam auf glatt zu Boden. Das Flugzeug dagegen stürzte im Borort Neubarf mitten in die verkehrsreiche Aljosiusstraße und zerstückelte am Boden völlig. Irgeendwelcher Schaden außer der Flugzeugzertrümmerung ist nicht entstanden.

Tages-Anzeiger.

- Landestheater: Der 18. Oktober, 20-22 Uhr.
Bad. Stadtspiele - Amerikaner: Das entsetzliche Afrika, 20.30 Uhr.
Kaffee-Bauer: Elise-Konzerz, 16 Uhr.
Spezial-Abend, 20.30 Uhr.
Kaffee-Club: Original Partier Cancan um.
Zauberspiel: Original Partier Cancan um.
Zauberspiel: Original Partier Cancan um.
Zauberspiel: Original Partier Cancan um.
Zauberspiel: Original Partier Cancan um.

100x BIOX-ULTRA-ZAHNPASTA-50g. Mit einer kleinen Tube zu 50 Pf. können Sie mehr als 100x Ihre Zähne putzen, weil BIOX-ULTRA hochkonzentriert ist und als hart wird.

Eine Nobelpreis-Trägerin spricht.

Ein Besuch bei Sigrid Undset, die am 20. Mai ihren 50. Geburtstag feiert.

Von Robur.

Wie sieht eigentlich eine Dichterin aus? Diese Frage ist schwer zu beantworten, nachdem der Wandel der Zeit sogar den herkömmlichen Typus des Dichtersjünglings mit wallenden Locken verwischt hat.



Sigrid Undset.

Die Gestalt Sigrid Undsets ist groß, ihre Schultern sind breit. Sie trägt bei feierlichen Anlässen auf der Brust einen mächtigen Orden, den ihr der Papst für ihre Uebersetzungen der katholischen Propaganda-Literatur verliehen hat.

Man darf das Heim der Dichterin nicht sehen. Ich dränge auch nicht, obwohl ich gern erzählen möchte, wie Sigrid Undset lebt und arbeitet. Man hat mich darüber informiert, daß das private Leben der großen Dichterin nicht immer Glück und Sonne war und ist.

alt und steht vor dem Abiturium, der zweite Sohn Hans besucht noch die Schule, die einzige Tochter Marlen-Charlotte, die bald ihr 16. Jahr überschreitet, ist aber unheilbar krank. Die Dichterin lebt - so wurde mir in der Stadt erzählt - in dem Wahn, daß sie die geistige Krankheit ihres geliebten Mädchens verschuldet hätte, und sie läßt dafür, indem sie mehrere schwachsinrige Kinder in ihrem Heim beherbergt und pflegt. Daher darf niemand die inneren Räume der zweistöckigen Doppelvilla betreten, und der Gast fügt sich dem Wunsch der Dichterin.

Wertwirdig genug, daß alle großen norwegischen Dichterinnen nur den tiefen Ernst des Lebens empfanden und schilderten. Wie düster wirkten zu einer Zeit, wo Björnsons beider Bauerngedichten der Charakter der norwegischen Literatur prägen, die düsteren Kampfschichten von Camilla Collett. Dann kam Amalie Stram mit ihrer starken und mutigen Tendenzdichtung: Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung waren die charakteristischen Merkmale ihrer Werke.

Und wenn man eine Parallele zwischen Sigrid Undset und der in Europa gänzlich unbekanntem norwegischen Dichterin Rini Koll Anker zieht, so ist das Grundmotiv der beiden die Unarmherzigkeit des Lebens. Unarmherzig schildert auch Sigrid Undset die Menschen. „Ich schildere die Menschen so, wie ich sie sehe“, sagt sie mir, „ich arbeite geistig nur auf Grund von Beobachtungen, die ich tagtäglich mache, obwohl ich die Menschen nicht lüde, sie sogar gerne meide. Es sind lebende Menschen, eine Art lebende Figuren, die mich so gefangen halten, daß ich es nicht unterlassen kann, sie dichterisch zu schildern.“

Den Drang, ihre große Begabung zu erweitern, fühlt sie auch in einer anderen Richtung. Zuerst empfand sie das Leben und die Umwelt nur als eine Norwegerin - was um so fremder anmutet, als ihre Mutter eine Dänin war und sie seit ihrem 11. Jahre nach dem Tode ihres Vaters, des norwegischen Archäologen Undset, nur unter dem Einfluß ihrer Mutter stand. Später änderte sich der Grundton ihrer Dichtungen, und zwar seit jener Periode, da sie von der Festzeit zu ihren großen historischen Romanen überging. Die gemeinsamen nordischen Charakterzüge zogen sie stärker als früher an. Sie findet nunmehr allgemein nordische Themen und sucht abhangen-mordische Probleme zu lösen, wenn sie auch ihre Romanhandlungen auf dem historischen Boden von Norwegen und teilweise von Island spielen läßt. Ihre historischen Romane sind in 13 Sprachen überfetzt worden, und der Verleger sagte ihr, daß die ausländischen Auflagen längst eine Million überschritten hatten.

„Ich habe schon als Schülerin davon geträumt, entweder Kunstmalerin oder Dichterin zu werden. Den ganzen Ernst des Lebens habe ich kennen gelernt, als ich nach Absolvierung eines Handelsgymnasiums in Oslo 9 Jahre lang als Kontorbedienstete gearbeitet habe. Ich habe den Kampf miterlebt, den die jetzige, nicht die moderne Frau, sondern die Frau der Festzeit führen muß, um in ihrem Frauenelement zu bleiben. Daher verlange auch ich in meinen Werken, daß die Frau in den Grenzen bleibt, die ihr von der Natur

gezoogen wurden. Denn an die Frau stellt das Leben die allergrößten Forderungen. Die Frau muß sich den Gesetzen der Natur unterwerfen, sonst geht sie zugrunde. Und die schönste Freude ist Mutterfreude und das größte Glück einer Frau ist Mutterglück.“

Wir plaudern weiter, ich lausche den streng durchdachten Worten der Dichterin über die hohen Lebensaufgaben der Frau, während mein Auge das schöne Empfangszimmer der Dichterin streift. „Ja, wir lieben dieses Land mit seinen tausend Heimen“, so beginnt die norwegische Nationalhymne, und Sigrid Undset - die Norwegerin, wie sie es hundertmal betont, pflegt ihr Heim und verschönert es beständig und ist stolz, sich dieses Heim selbst geschaffen zu haben. Einen schönen Schma hat dieses Zimmer: der Ramin mit offenem Feuer, doch auch einen anderen Schma: Regale mit vielen, vielen Büchern.

„Wenn Sie schon durchaus Ihren Lesern etwas von mir erzählen wollen“, bemerkt die Dichterin, „so sagen Sie, daß ich fast 25 Jahre nichts anderes getan habe, als Bücher zu schreiben und zu lesen. Ich empfinde es als höchste Gnade meines Schicksals, daß auch andere die Bücher lesen, die von mir geschrieben wurden.“

Badisches Landestheater:

Das Herz.

Musikalische Leitung: Hans Biskner.

Hans Biskner, der vor einigen Wochen als Ehrenmitglied des Badischen Landestheaters einer Aufführung anwohnte, erschien nun selbst am Puls und leitete die Wiedergabe seines neuesten Bühnenwerkes. Im Gegensatz zu früheren Werken nahm er manche Teile stehender, gebender im Zeitmaß und baute vor allem den ersten Akt der musikalisch am geschlossenen ist und die stärksten Werte enthält, meisterhaft auf. Als Dirigent (wir kennen ihn als Leiter seiner musikalischen Legende „Kalestrina“ und im Rahmen der Sinfoniekonzerte als wundervollen Verwalter deutscher romantischer Musik) geht er den Weg zur innerlichen Entfaltung seiner Musik und durchleuchtet seine meisterhafte Partitur vor allen Dingen bis ins letzte. Unter seiner Stabführung wird eine großartige dynamische Anlage erreicht und die schönsten Teile blühen herrlich auf. So das Vorspiel zum zweiten Akt, ein verjüngtes „D. Wolf“, eine heilbringende Melodie für Helge, eine Musik des innerlichen Biskner, in der etwas von echter Romantik lebt und die auch in der zauberhaft klingenden Schlussszene erscheint. Sehr fein im Klang auch die Wohl-Stimmung des Traumerlebnisses und die Ersaffung des bangen, schweremühtigen und ersten Ausbruchs, den wir aus dem „Kalestrina“ kennen und der in dieser „Herz“-Musik nachwirkt.

Hans Biskner konnte nach dem dritten Akte viele Male erscheinen, allein, und im Kreise der Künstler, die sich wieder mit allem Eifer und Können für dieses romantische Bühnenwerk einsetzen. Er konnte herzliche Ergrünungen entgegennehmen und einen herrlichen Fiedertrauf mit einer Schleiße, überreicht vom Badischen Landestheater, mit der Aufschrift: „Dem genialen Komponisten in Dankbarkeit das Badische Landestheater.“

# Donaueschinger Blaudeckelstube.

## Verheißungsvoller Ausblick für den Fremdenverkehr. — Die Musiktradition wird gewahrt. Streifzug durch die Vereinsarbeit.

Volle vier Wochen später als in der fruchtbarsten Rheinebene unserer badischen Heimat legt in der Höhe der Saar der Frühling ein. Mit einem richtigen Wettläufer muß die Natur das durch einen langen Nachwinter verjüngte wieder einholen. Auf einmal blühen alle Baumarten und verwandeln die Landschaft in einen großen Garten verschwenderischsten Farbenschattens. Und überall darinnen ist Leben und Musik. Ein Heer gesellter Sängereisen in Bäumen und Büschen all diese Herrlichkeiten des Landes. Aber nicht allein ihr Jubel hat die Stille des überlangen Winters unseres Hochlandes gebrochen. Da belebt eine ganze Schar von Kurgästen das Höhenbad an der Quelle der Donau und seinen alten Fürstentum, und singend durchziehen die 200 Kinder der großen Heime das blühende Land. Mit allen Freiheiten einer weiten, offenen Landschaft, mit den frischgrünen, blumengefüllten Wiesen, den dunklen Hochwäldern und den sonnigen Höhen ist der beschränkte Kindertraum unserer kleinen Gäste in Erfüllung gegangen. Was für ein segensreiches Wert die natürlichen Heilmittel des Höhenbades, die Sole, die erquickende Höhenluft und die würzige, reine Luft an den jarten kleinen Körpern tut, sehen die Eltern, wenn sie ihre Kleinen nach vierwöchentlicher Kur wieder in Empfang nehmen, auf den ersten Blick.

Die behagliche Ruhe, die auch in der Hochsaison die Atmosphäre Donaueschingers bestimmt, ist in den Pfingsttagen durch einen unbeschreiblichen Trubel von Wochenendlern und festes Wohnern der ganzen Saar unterbrochen worden. Schon am Samstag waren die Autos nicht mehr zu zählen. Der Sonntag brachte einen Betrieb in den sonst geheimnisvoll stillen Park, wie man ihn nur in den Hauptstädten großer Städte zu finden glaubt. Ein verheißungsvoller Ausblick für den Fremdenverkehr des bevorstehenden Sommers!

So gebietend das Straßenleben auch vom Auto bestimmt wird, und so sehr die Donaueschinger dieses unsere einheimische Wirklichkeit betrachtende Leben zu schätzen wissen, ihre eigene Pfingstfestlichkeit sieht sie sich doch nicht nehmen. Jedem, der die kleine Stadt an der Donauquelle auch nur vom Höhenrand kennt, ist vor allem andere ihr reges Musikleben bekannt. Die Zeit der Kammermusikfeste, welchen mancher heute prominente Tonkünstler sein Heimatland in der Dankschuldigkeit verdankt, ist zwar dahin, aber auf den Vorberber einer bedeutenden Vergangenheit auszurufen, läßt bei den Donaueschinger schon ihre Betriebsamkeit nicht zu. Die Gesellschaft der Musikfreunde, Trägerin jener weltbekannten Musikfeste, bemüht sich, die durch ihre damaligen Schaffens begabte Tradition zu wahren. Nicht ohne Erfolg! Dafür spricht das Frühjahrssymphoniekonzert des vergangenen Monats. Die Aufführung einer der schwersten Brahms-Symphonien und der „Craica“ von Beethoven stellte große Anforderungen an den Tonkörper. Er hat sie glänzend bewältigt. Zunächst ist dies dem Kunstschaffenden des Liebhaberorchesters zu danken, dann aber auch dem Dirigenten deselben (Musikmeister F. J. J. J.), dessen bedeutende Gaben dem Orchester zu einem neuen, raschen Aufstieg verholfen haben. Auch die Gesangsvereine haben Teil an dem Fortleben eines zielbewussten Musikschaffens auch in unseren schlichten Tagen. Die Liedertafel, die Eintracht und der Männerchor des Arbeiterbildungsvereins haben in kürzlichen Frühjahrskonzerten ihr hohes Leistungsniveau bewiesen. Die Pflege der Vokalart in unserer Gegend erweist sich aber nicht in der des Chorgesangs allein. Ein großer Wertstreit der Musikvereine der Saar, das Fest der heimischen Bevölkerung am Pfingstmontag, legte hierfür Zeugnis ab. Von Aufen, Bachheim, Fürstenberg, Gutmadigen, Pöschgen, Niedböhlingen, Willingen und Donaueschinger selbst waren die Kapellen gekommen, um in zahlreichen Einzelvorträgen sich in ihrem Können zu messen und mit Majestät, bei welchen 180 Musiker mitwirkten, Eindrucksvoll für ihre Sache zu werden. Nur bei den großen Feuerwerken des Hochsommers hat der Park, wo das Konzert im Freien stattfand, ähnliche Menschenmassen gesehen. Der Lokalpatriotismus, welcher sich aus dem Großbesitz und den Landorten äußerte, wurde jedem einzelnen mit der Vielfältigkeit der seltenen Veranstaltung gelohnt. Donaueschinger, die Amtstadt der Saar, hat über die Pfingsttage eine Prüfung als Wochenendplatz und festlicher Ort bestanden.

Eine kurze Streife durch die Vereinsarbeit der Saar erscheint notwendig, um den Lebenspuls unseres Landes zu schildern. Der Kultur- und Verkehrsverein Donaueschinger hat in seiner kürzlich abgehaltenen Jahres- und Mittelberichtsversammlung das Verbandsprogramm für die nächste Zukunft beraten. Hierzu hielt Bürgermeister Fischer-Donaueschinger einen vielerlei Anregungen enthaltenden, interessanten Vortrag. Der Leiter des Städtischen Vereines, Herr Höll, gab in einem kurzen Jahresbericht die Tätigkeit des genannten Vereinsinstitutes bekannt. Mit einer ungewöhnlich angeregten Diskussion, die zum Ausdruck brachte, daß der Verkehrsverein auch künftighin regsam zum Nutzen der Stadt tätig sein wird, fand die Versammlung ihren Abschluß. — Der Frauenverein vom roten Kreuz hielt vor wenigen Tagen mit seiner Generalversammlung Jahresrückblick. Auf der offiziellen Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, waren als Angehörige des Fürstlich Fürstentumlichen Hauses, der Fürst, der Erbprinz und die Erbprinzessin erschienen. So großer die Not in unserm Orte ihre Kreise zieht, um so umfangreicher wird das Aufgabengebiet des Frauenvereins und um so aktiver muß dieser an der Steuerung derselben mithelfen. Ein kurzer Bericht über die Tätigkeit des gemeinnützigen Vereins im vergangenen Jahre, gibt Anhaltspunkt über seine Bedeutung. 28 Säuglinge und 24 Wöchnerinnen erhielten Zuwendungen, 315 Kleinkinder wurden ernährt und bekleidet, 28 Kinder erhielten tägliche Schulspesen. Insgesamt wurden 226 Schulkinder betreut und unterstützt, 232 Erwaasene wurden durch die Hilfe des Frauenvereins erfrüht. Die Gesamtzahl der Unterstützten betrug 844 Personen. Trotz dieser Leistungen hat der Unterfützte Betrag 844 Personen. Trotz dieser Leistungen hat der Unterfützte Betrag 844 Personen. Trotz dieser Leistungen hat der Unterfützte Betrag 844 Personen.

wertung ihres Besitzes der Wadungen zur Einführung von Steuern, Sparmaßnahmen und Kürzungen schreiten, um den Haushalt auszubalancieren. Im Gemeinderat Donaueschinger wurde trotz des auch hier stark bemerkbaren Geldmangels eine Erhöhung des Zuschußbetrages für die Linie Donaueschinger-Blumberg-Schaffhausen genehmigt. In der Gemeinde Unterbränd ist die kürzlich abgehaltene Bürgermeisterwahl ergebnislos verlaufen. Keiner der vier aufgestellten Kandidaten konnte die nötige Zahl von Stimmen auf sich vereinen.

# Der Baden-Badener Raubüberfall vor Gericht.

### Zuchthaus- und Gefängnisstrafen für die Täter.

Der schwere Raubüberfall, der in der Nacht vom 5. auf 6. Dezember vorigen Jahres in Baden-Baden in der Villa des Ehepaares Hamel in der Kapuzinerstraße 20 verübt wurde, fand am Donnerstag vor dem Karlsruher Schöffengericht seine Sühne. Wegen schweren Raubs angeklagt waren der 33 Jahre alte vorbestrafte Hilfsarbeiter Wilhelm Croati aus Singen a. S., der 30 Jahre alte zwöifmal u. a. mit Zuchthaus vorbestrafte Arbeiter Josef Bandel aus Singen a. S. und der 34 Jahre alte verheiratete Schlosser Friedrich Martin aus Neuhäusen; die Frau des ersten Mitangeklagten, die 31jährige Maria Croati aus Nordrach ist wegen Beihilfe zum Einbruchsdiebstahl angeklagt.

Die Angeklagten Croati, Bandel und Martin sind in der Nacht vom 5. auf 6. Dezember in Baden-Baden kurz nach Mitternacht in den dritten Stock des dem 70jährigen Rentier Jamel gehörigen Hauses Kapuzinerstraße 20 eingestiegen. Sie festelten zunächst den Diener und Chauffeur Hellhauer an Händen und Füßen und hielten ihm sündig den Revolver vor, um ihn am Schreien zu hindern. Sie nahmen ihm einen Geldbeutel ab, der etwa 100 Mark enthielt. Nachdem sie im nebenliegenden Zimmer versucht hatten, den Kassenschrank zu öffnen, drangen sie mit vorgehaltenen Revolvern in das Schlafzimmer der Eheleute Hamel ein. Sie stützten sich auf die Eheleute auf sie ein. Der Frau suchten sie einen Ankel in den Mund zu stecken. Im Schlafzimmer entwendeten sie eine leberne Brieftasche mit 500 Mark, eine goldene Uhr und den Geldbeutel der Ehefrau mit 10 Mark Inhalt. Als es ihnen nicht gelang, mit den im Schlafzimmer vorgefundenen Schlüsseln den Kassenschrank zu öffnen, zwangen sie den Ehemann, mit ihnen in das nebenan liegende Zimmer zu gehen, um ihnen bei der Öffnung des Kassenschranke behilflich zu sein. Der Ehemann erklärte, er habe den Schlüssel zu dem Kassenschrank in einem anderen Zimmer. Sie ließen ihn dorthin gehen, um den Schlüssel zu holen. Der Ehemann schloß die Tür hinter sich zu und rief durch das Fenster um Hilfe. Der Frau war es gelungen, durch das Telefon das Ueberfallkommando zu alarmieren. Die Räuber ergriffen hierauf die Flucht.

Das Schöffengericht billigte den Angeklagten Wilhelm Croati und Friedrich Martin mildernde Umstände zu. Wilhelm Croati erhielt wegen schweren Raubs drei Jahre Gefängnis, Friedrich Martin wegen des gleichen Verbrechens vier Jahre Gefängnis, Bandel wegen schweren Raubs unter Verlegung mildernder Umstände fünf Jahre Zuchthaus. Die Ehefrau Croati, geb. Vogel, erhielt wegen Beihilfe sieben Monate Gefängnis. Sämtlichen Angeklagten wurden fünf Monate Untersuchungshaft auf die Strafen angerechnet. Wilhelm Croati und Friedrich Martin

# Badens Trinkerfürsorge.

Bruchsal, 19. Mai. Zu einer hier abgehaltenen stark besuchten Konferenz des Landesverbandes gegen den Alkoholismus hatten sich Vertreter der Regierung, der Fürsorgeorganisationen, der Geistlichkeit und Lehrerschaft und der Kommunalverwaltungen eingefunden. Pfarrkurat Jung-Karlsruhe stellte fest, daß auf den Kopf der Bevölkerung des Reiches im Jahre 1913 noch 120 Liter Bier kamen, 1924 60 Liter und 1929 93 Liter. In Deutschland seien rund 200 000 notorische Trinker gemeldet und 1929 seien im Reich noch 5 Milliarden RM. für Alkohol ausgegeben worden. In den Referaten wurde mitgeteilt, daß Baden in der Trinkerfürsorge mit an erster Stelle steht. Im Jahre 1931 wurden in der Trinkerfürsorge mit an erster Stelle 93 Neuanmeldungen von Trunkfüchtigen vorgenommen. Die Trinkerfürsorgeanstalt in Kehl hat in den 27 Jahren ihres Bestehens rund 1000 Alkoholiker behandelt, davon etwa zwei Drittel mit vollem Erfolg.

# Der Baden-Badener Raubüberfall vor Gericht.

### Zuchthaus- und Gefängnisstrafen für die Täter.

wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren, Bandel auf acht Jahre aberkannt. Die Angeklagten unterwarfen sich dem Urteil. Die angeklagte Ehefrau Croati wurde auf freien Fuß gesetzt.

# Raubüberfall in einem Tabakladen.

Heidelberg, 19. Mai. Im Stadtteil Neuenheim wurde gestern abend in einem Tabakgeschäft ein Raubüberfall verübt. Ein gut gekleideter junger Mann verlangte einige Zigaretten. Während der Ladeninhaber die Ware aus dem Schrank holte und dabei dem jungen Mann den Rücken zuekehrte, zog dieser eine Schere aus der Tasche und gab einen Stoß auf den Ladeninhaber ab. Dieser schlug aber sofort auf den Angreifer ein, und es entspann sich eine Schlägerei, in deren Verlauf es dem jungen Manne gelang, zu entfliehen. Er wurde jedoch bald eingeholt von Passanten, die die Hilferufe des Ueberfallenen gehört hatten. Bei dem Täter handelt es sich um einen 19jährigen Seemann aus Göttingen, der zuletzt in Hamburg beschäftigt war und seinen Wohnsitz in Staufen hatte, wohin er anscheinend wegen Arbeitslosigkeit zurückkehren wollte. Er stammt aus gutem Hause, hat das Gymnasium besucht, ist aber auf die schiefen Beine geraten.

# 5 Jahre Zuchthaus für einen Falschmünzer.

Mannheim, 19. Mai. Wegen Münzverbrechens fanden am Mittwoch der 45 Jahre alte Elektrotechniker Karl König und der 39 Jahre alte geübte Apotheker Kurt Albrecht vor dem erweiterten Schöffengericht unter Anklage. Beide Angeklagte, die schon in erheblichem Maße mit Zuchthaus vorbestraft sind, haben sich in Bruchsal kennen gelernt, wo sie gemeinsam in der Gefängnisdruckerei arbeiteten. Nach ihrer Entlassung trafen sie sich zufällig in Heidelberg. Das Anvertrauen der spanischer Pelota brachte sie wieder ins Gefängnis. Im August 1931 wurde die Falschmünzerei wieder in Mannheim aufgenommen und falsche 50 Pfennigstücke hergestellt. Durch die Aufmerksamkeit eines früheren Schulkamers, in dessen Laden Albrecht mit dem Falschmünzer seinen Bedarf an Rauchwaren deckte, kam die Sache noch im gleichen Moment ans Tageslicht. Albrecht hatte 27 Fünftel bei Eintäufen abgesetzt, 16 Stück wurden noch bei König gefunden. Das Gericht erkannte gegen König wegen Münzverbrechen auf eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren, ab 8 Monate Untersuchungshaft, Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren und Polizeiaufsicht. Albrecht wurde wegen Betrugs im Rückfall zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis, ab 8 Monate Untersuchungshaft verurteilt. Der Staatsanwalt hatte Zuchthausstrafen von sechs und zwei Jahren beantragt.

# Internationales Philatelistentreffen in Heidelberg.

Heidelberg, 19. Mai. Der Heidelberger Briefmarkensammler-Verein hat den Bund Deutscher Philatelistenverbände für die diesjährige Tagung nach Heidelberg eingeladen. Der Bund hat diese Einladung angenommen und der hiesige Briefmarkensammler-Verein arbeitet nun schon seit Monaten daran, diese Tagung zu einem hervorragenden philatelistischen Ereignis auszubauen. Im Anschluß an diese Bundestagung hält auch der Deutsche Philatelistenverband seine 38. Jahresversammlung in Heidelberg ab. Ferner wird die Föderation Internationale de Philatelie (Hauptstadt Brüssel) ihre Jahresversammlung im Anschluß an die Beratungen der deutschen Verbände abhalten. Es wird also in den Tagen vom 28. Juli bis 1. August ein Fußstrom von Briefmarkensammlern nicht nur aus dem eigenen Reich, sondern auch aus dem Auslande, vermutlich sogar aus den Vereinigten Staaten von Amerika, nach Heidelberg kommen.

# Sängerfest in Untergrombach.

Im Untergrombach b. Bruchsal, 19. Mai. Ueber die Pfingstfeiertage fand hier das 30jährige Dirigenzjubiläum des Chormeisters A. Behle statt, das mit einem von Gesangsvereinen „Liedertranz“ vorbereiteten Sängerfesten begangen wurde. An dem Feste beteiligten sich alle Vereine, welche von dem Chormeister A. Behle sen. und Behle jun. geleitet werden. Auf dem Festplatz begrüßte Herr Otto Raab alle anwesenden Vereine. Nach einem Willkommensgruß, vorgetragen vom Gesangsverein „Liedertranz“ Untergrombach, erklang der Gesamtchor, gesungen vom „Sängerbund“ Friedrichstal und dem „Liedertranz“ Untergrombach. Anschließend konnte man den prächtigen Chören lauschen, welche von den Vereinen „Liedertranz“ Heidesheim, Anielingen, Weingarten, „Sängerbund“ Friedrichstal, „Kontordia“ Mingsolsheim und „Frohinn“ Weingarten gesungen wurden. Hierauf sprach Gaupräsident Ruf (Bruchsal) ehrende Worte über die Verdienste des Jubilars. Die Vereine ehrten Herrn Behle sen. durch Ueberweisung von Blumenkörben und anderen Geschenken. Auch sonst herrschte in unserem Orte Hochbetrieb, da der St. Michaelsberg das Ziel sehr vieler Wanderlustiger war.

Furtwangen, 19. Mai. (Bermitt.) Am Pfingstmontag entfernte sich der Maler Otto Wagner von hier. Man nimmt an, daß Wagner sich ein Leid angetan hat. — Seit dem 11. Mai wird die Tochter Berta des Tiefenbauer Scherer von Schönwald vermisst. Sie wurde zuletzt in Furtwangen und etwas später in der Nähe des Städtewaldes gesehen.

# Tagung der badischen Justizamtänner.

Mannheim, 19. Mai. Der Landesverband der badischen Justizamtänner hielt hier eine Tagung ab, in deren Mittelpunkt ein Vortrag des Geschäftsführers des Bundes deutscher Justizamtänner, des Oberamtsanwalts Sparlan-Berlin, über den Referentenentwurf einer neuen Zivilprozessordnung und über den Rechtspflegershand sprach. Der Bund deutscher Justizamtänner steht in dem Entwurf einen Fortschritt auf dem Wege zur Vereinfachung, Vereinfachung und Verbesserung der Rechtspflege. Im übrigen gelang in der Tagung, zu der das Justizministerium einen Vertreter entsandt hatte, die Reformvorschlüge des Landesvereins zum badischen Spargatachten zur Erörterung.

# Ein ungemütlicher Vermieter.

Mannheim, 19. Mai. In vergangener Nacht hat in Nedarau ein 62 Jahre alter Hausbesitzer, Former von Beruf, mit der Art in der Hand unter schweren Drohungen in die Wohnung eines Mieters einzudringen versucht. Mehrere Arzthilfe wurden gegen die Wohnungstüre versucht und dabei der Mieter an der Hand so schwer verletzt, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Der Streit entstand, weil der Mieter die gepflanderte Mieta an den Pfandgläubiger statt an den Hausbesitzer ablieferte. Der Täter wurde vorläufig in Haft genommen.

# Brandstiftung im Gemeindevwald.

Birkendorf bei Bonndorf, 19. Mai. Im Gemeindevwald wurden etwa 80 zwischen zwei Tannen aufgeschichtete Reisigwellen von bisher unbekannten Tätern in Brand gesteckt und dadurch die große Gefahr eines Waldbrandes heraufbeschworen. Dem tatkräftigen Eingreifen der Feuerwehr, welche einen Wall um den Brandherd zog, gelang die Eindämmung und damit die Verhinderung eines Weitergreifens des Feuers.

# Spargel-Preise.

Graben, 19. Mai. Spargelmarkt. Anfuhr 55 Zentner. 1. Sorte 35, 2. Sorte 25, 3. Sorte 15 Pfg. Tendenz lebhaft.

Schwellingen, 19. Mai. Spargelmarkt. Anfuhr 120 Ztr. Preise: 1. Sorte 30-35 Pfg., 2. Sorte 20 Pfg., 3. Sorte 15 Pfg. Markt lebhaft.

Hohenheim, 19. Mai. (Uebermals Selbstmord auf den Schienen.) In der Nacht zum Donnerstag ließ sich der 51jährige Bahnarbeiter Peter Pfisterer zwischen hier und Neulussheim von einem Zug überfahren und wurde sofort getötet. Man nimmt an, daß Zug vor Entlassung die Ursache zu der Tat ist.

# Die gleiche Menge Kaffee,

die Sie immer kochen, können Sie in Zukunft viel billiger herstellen, wenn Sie von der bisherigen Kaffeeseite weniger nehmen, dafür aber von der guten Kaffeewürze Mühlen Franck etwas begeben. Machen Sie einen Versuch! Immer aber muß es sein: **Mühlen Franck**



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 20. Mai 1932.

Im Sonnenbad.

Selten wohl hat sich die äußere Umwandlung des Stadtbildes so schnell vollzogen, wie es durch diese Pfingstfeiertage der Fall ist...

Wer aber irgend nur konnte, hat sich die natürliche Kraftquelle zunutze gemacht, deren Einfluß auf den menschlichen Organismus von weittragender Bedeutung ist...

Mit Recht sagt ein altes Sprichwort „Auf der Schattenseite häßt der Leichenwagen dreimal so oft als auf der Sonnenseite“...

Der Gemüsemarkt war am Donnerstag beherzigt von der großen Anfuhr von Spargeln, die fast so groß war wie am Dienstag nach Pfingsten...

Der Deutsche Verein für Vermessungswesen, Landesverein Baden, hält in der Zeit vom 3.-5. Juni 1932 in Karlsruhe seine diesjährige Hauptversammlung ab...

Kurzgeschichtsprüfung bei der Handelskammer Karlsruhe. Das bei der Handelskammer Karlsruhe errichtete Prüfungsausschuss für Kurzgeschichte hielt vor kurzem seine 23. Prüfung ab...

Geheißliche Mitteilungen. Wissen Sie schon, daß gegen Hühneraugen, Warzen, Hornballen und Hornhaut das wirksamste Mittel „Süßnera“ ist?

Mai im Karlsruher Stadtpark.

Nicht leichter als in diesen Maitagen könnte Karlsruhe den Beweis führen, daß es einen der schönsten Stadtparks in Deutschland besitzt...



Der Schwanensee.

geschmackvolle Gestaltung zu einer geschlossenen Anlage vereinigt, liegt seine künstlerische und verkehrspolitische Bedeutung als Anziehungspunkt...

In wenigen Wochen hat der Frühling in der badischen Landeshauptstadt wiederum sein Meisterwerk geschaffen...

Jeder Tag zaubert neues Laubgrün, buntere Rasenflächen im Stadtpark. Jeder Tag bringt aber auch neue Besucher in den beliebten Karlsruher Erholungsplatz...

Dr. Schott.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Eine unverständliche Maßnahme der Stadt

bildet die derzeitige Badeeinteilung im Städtischen Rheinhafenbadebad. Nachdem die ganzen Jahre hindurch, wie in allen übrigen Luft- und Sonnenbädern...

Der Unterzeichnete kam am Mittwoch nachmittag zum Rheinhafenbad, in der allerdings irigen Auffassung, daß lediglich das Schwimmbad den Herren verlagert, ihr Sonnenbad aber ihnen zur Benutzung zur Verfügung stünde...

Es erübrigt sich wohl, weitere Ausführungen zu dieser Neueinführung zu machen, obwohl es eine Menge Punkte zum Einhalten gäbe, die kurz andeuten seien: Im Stadtpark ist immer ein großes Loch (wir meinen an den vielen Sonderstufen)...

Die „Bürger-Vereinigung der Weststadt“ schreibt uns: Auf das „Eingeländ“ in Nr. 220 der „Badischen Presse“ vom 12. Mai ist zu erwidern, daß die „Bürger-Vereinigung der Weststadt“ bereits schon unter dem 12. November 1929 mit einer Eingabe...

Die Verkehrsverbesserung in der Weststadt. Die „Bürger-Vereinigung der Weststadt“ schreibt uns: Auf das „Eingeländ“ in Nr. 220 der „Badischen Presse“ vom 12. Mai ist zu erwidern, daß die „Bürger-Vereinigung der Weststadt“ bereits schon unter dem 12. November 1929 mit einer Eingabe...

Die ursprüngliche in Aussicht genommene Jurisdiktion-Verlegung der Postämter würde vielleicht zwar als „Bequemlichkeit“ empfunden werden, gleichzeitig aber die „Verkehrs-Sicherheit“ mindern!

Vorzeichen der Veranstalter.

Naturtheater Durack. Am Sonntag, den 22. Mai, gelangt der Schwan „Eine tolle Frau“ nach Karlsruhe zur Aufführung.

Kaffeekonzert. Heute Freitag finden 2 Sonderkonzerte der Kapelle Ernst Walter statt. Am Nachmittags-Konzert kommt als Einzige Delibes' Serenade und Romance für Violine, Cello und Klavier zum Vortrag.

Samstag-Nachmittags-Konzert im Stadtpark. Am kommenden Samstag Nachmittags, den 21. d. M., konzertiert im Stadtpark, von 15 1/2 bis 18 Uhr, das beliebte Philharmonische Orchester unter Leitung von Herrn Rudolf Kurt Gahr.

Badische Lustspiele. Der Komiker „Entfesseltes Afrika“ ist die stilvolle Ausbeute einer 14 Monate währenden großen Afrika-Expedition. Alles Groß- und Kleinwaid aus Umland und Steppe zeigt man auf freier unbefestigter Bühne, besonders interessant ist dann das nachfolgende Banquet der Tiere...

Amtliche Anzeigen

Allgemeine Ortstrantentafel Karlsruhe.

Öffentliche Zahlungserinnerung

Die Arbeitgeber haben i. d. R. gemäß der Beiträge für den abgelaufenen Monat für die Versicherungspflichtigen...

An die besten Arbeitgeber, welche die Beiträge auf Grund des beschriebenen Verhältnisses...

Karlsruhe, den 20. Mai 1932. Der Kassenvorstand

Israelitische Religionsgesellschaft. Freitag, 21. Mai, 7.45 Sabbatankündigung...

Kanarienvogel. geflügeltes, leicht abwärts gerichtet, entflohen...

Zu verkaufen. Speisezimmer. 2 m. Tisch, 2 Stühle, 2 Stühle, 2 Stühle...

Sofa (antik). Bestelle m. Antik. Sofa, 2 m. Tisch, 2 Stühle...

Verloren. Photo Apparat (Vollständig). 1. Kamera, 2. Objektiv...

Neuer Photo. 6x9 komp., voll, abstrahlend. 1. Kamera, 2. Objektiv...

1 großer Divan. 30 A. Preis 60 A. 3 gleiche Stühle, 30 A. Preis 30 A...

Mod. Schlafzimmer. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Mittlerer Eisschrank. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Grammophon. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Piano. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Emailleherd. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

D.-u. Herrenrad. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Elektromotoren. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Nähmaschine. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Kinderbett u. Vertiko. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Damenrad. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Tiermarkt. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Spitzer. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Spitzer. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Flaschenwein-Verkauf

zu herabgesetzten Preisen. Von 10 Flaschen an freie Zufuhr, Abgabe von Probeflaschen jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag...

Städt. Kellerei-Verwaltung. (Krankenhaus, Telefon 5430/33.)

Einige gebrauchte Kohlenherde. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Damenrad. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

Spitzer. 20 A. Preis 20 A. 20 A. Preis 20 A...

# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

## Die Welt am Scheidewege: Gold oder Arbeit...

Von  
**Sir Henry W. A. Deterding,**

Generaldirektor der Royal Dutch Petroleum Company.

Wir sind allmählich auf eine falsche Bahn geraten und haben viele wertvolle Kraft unfruchtbar gelassen, an der unrichtigen Stelle angelegt. Das Festklammern der einzelnen Länder an der Goldwährung, dieses am jeden Preis auf dem Goldstandard verharren wollen, lähmte die Weltwirtschaft weit mehr, als ein Zusammenbruch der Währung in den betreffenden Ländern es tun würde. England hat in prägnanter Form gezeigt, daß es bei unnachgiebiger patriotischer Haltung der Bürger möglich ist, ohne Inflation vom Goldfuß abzugehen. Ich erinnere mich sehr gut des unerschütterlichen Vertrauens der Welt zum Sterling, der als ausgezeichnete, weil sehr hoch mit Gold gebundene Währung galt und als idealer Maßstab angesehen wurde. Als die Funddepression eintrat, glaubte man anfangs an eine katastrophale Inflation. Die Optimisten behielten aber recht, und die Stetigkeit des jetzigen Kurses beweist, daß alle damals gehegten Befürchtungen vollkommen grundlos waren. Nicht viel anders könnte sich die Währungsumformung abspielen, wenn andere Länder von der Bevölkerung in gleicher Weise unterstützt, den neuen Forderungen der Zeit Rechnung tragen würden.

Ich bin ein entschiedener Gegner des Gehärdetes am Golde und vertritt die Ansicht, daß nur ein arbeitendes Element imstande ist, ein leines Schwantzen unterworfenen, einseitigen Standard zu sein. Gold ist tot. Man schäft an seinem Werte die Bedeutung der Rohstoffe ab und vergißt nur zu oft, daß man da keinen effektiven, sondern nur einen relativen Preis festgelegt hat, der mitunter in keiner Weise mit dem eigentlichen Wert identisch ist. Das Gold hat seit Jahren aufgehört zu arbeiten. Es strömt nicht mehr im ungehemmten gleichmäßigen Strom durch die Adern des Weltwirtschaftsorganismus, sondern am Ufer des Kreislaufs, festgehalten und unbeweglich. In Südafrika arbeiten tausende Maschinen und zehntausende Menschen, um das Gold der Erde zu entreißen. Und hundertmal mehr Menschen sind damit beschäftigt, das gewonnene Metall zu verarbeiten, zu verpacken, zu befördern, zu bewachen und — wieder in die Erde zu versenken. Dort gräbt man es mühselig ans Tageslicht, in zehntausend Kilometer Entfernung verfrachtet man es wieder ein paar hundert Fuß tief in abgeschlossenen Kellern, statt es seiner Bestimmung zuzuführen und in Zirkulation treten zu lassen.

Treulich darf man nicht übersehen, daß nur ein Bruchteil des Goldes vorhanden ist, das tatsächlich nötig wäre, um die ganze Welt in ausreichendem Maße mit diesem Wertmesser zu versorgen. Man würde rund zehnmal soviel alljährlich schürfen müssen, um den Bedarf auf dem ganzen Globus decken zu können. Wir könnten in Wirklichkeit nur ein Zehntel aller Geschäfte abwickeln, wenn wir unsere Verpflichtungen in Gold bezahlen müßten. Nur durch die Möglichkeit des Kredits sind wir imstande, den Handel in dem gegenwärtigen Maße abzuwickeln. Diese Erkenntnis hatte man aber schon vor achtzehn Jahren, und schon damals hätte man die heutigen Ereignisse in gewisser Form voraussehen können.

Wir müßten nachsehen, wie der Preis lebenswichtiger Produkte, die wir in keiner Weise mehr entbehren können, wenn sich in manchen Fällen ein insofern überhöhter Preis vorfindet, nämlich jener, den wir in manchen Fällen genau beobachten und unterliegen doch die Gegenmaßnahmen. Ich habe schon angedeutet, daß nur ein arbeitendes Element berufen ist, als Standard zu fungieren. Die Preise für Rohmaterialien sind, am liebsten Gold gemessen, stetig gefallen. Und doch wird kein wirtschaftlich denkender Mensch zweifeln können, daß etwa Kohle, Stahl oder Petroleum bedeutend wertvoller sind und im Gewicht mit Gold verglichen an Wert überlegen sein sollten. Ist der in unseren Bankbüchern liegende Betrag in goldbedeckten Werten wichtiger als das Energie spendende Material? Nein, gewiß nicht, und eben darum ist meine Behauptung gerechtfertigt.

Die Arbeit ist die Basis der Wirtschaft und der Finanz in gleichem Sinne.

Die Arbeit verhilft uns zur Akkumulation von bestimmten, aber durchaus fiktiven Wertobjekten. Durch die Arbeit können wir Fabriken in Gang bringen, Waren erzeugen und neue Produktionsmöglichkeiten befruchten. Das unmittelbare Ergebnis ist die Anreicherung von Mitteln, die uns zum Ausbau, zur Erhaltung größerer Möglichkeiten zur Schaffung neuer Arbeitsgelegenheiten befähigen. Diese Leiste ist durchaus logisch und doch durch die Entwicklung der heutigen Verhältnisse zum Paradoxon geworden. Während wir bloß weiterarbeiten, in alle Ewigkeit hinein, müßten wir an der Spitze des Gebotenen zugrundegehen. Am Ende der Welt ist der Finanzmann da, der mit den Resultaten der arbeitenden Welt die Transaktionen durchführt und das Geld in der verschiedensten Weise leitet. Wenn er nicht disponieren kann, weil die Kanäle verstopft oder keine Mittel erschöpft sind, dann muß er nach neuen Mitteln suchen, die ihm durch die Situation der Wirtschaft von selbst zufließen.

Seute sieht man schon langsam die falsche Orientierung ein, der man sich anvertraut hat und andert keinen Kurs. Das Silber scheint zu fliegen und mit diesem Zeichen veränderte sich der Gesamtcharakter auf dem Rohstoffmarkt. Nicht Billigkeit ist das Ideal der Zukunft, sondern normale Ausbalancierung der Werte. Es geht nicht an, daß ein totes Metall Energie spendend dem Del überlegen sein soll. Wenn wir die Grundstoffe unserer Produktion zu billig erhalten, dann gehen die Erzeuger derselben zugrunde und wir müssen dann erst recht hohe Preise gewähren, wenn die Produktion nicht kontinuierlich auf dem gleichen Maß erhalten werden kann. Es niedriger die Ursprungspreise sind, desto niedriger wird auch unser Lebensstandard sein. Die Welt steht heute am Scheidewege. Entweder entscheidet man sich zu einer neuen Währung auf einer neuen kraftvollen Basis oder man steuert unaufhaltsam dem Ruin der Wirtschaftswelt zu. Ich werde nie zugeben können, daß mein Del der Kanten. Ein solches Zustand wäre unlogisch und ich bin überzeugt davon, daß die Zukunft mir Recht geben wird.

Copyright by Nordische Gesellschaft, Lübeck, Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

## Drahtmeldungen.

### Die AR.-Sitzung bei Burbach.

Der Gesamtverband der heutigen Aufsichtsratsung bei der Burbach der Aufsichtsratsung der Burbach-Konferenz (S. m. b. S.) mit 25 gegen 20 Stimmen wurde beschlossen, unter Einwirkung der im Besitz der Aufsichtsratsung befindlichen Aktien und unter Zusammenlegung des freien Aktienportfolios im Verhältnis von 2 zu 1 ein endgültiges Aktienkapital von 20 Millionen RM. zu schaffen. Am diese Stelle stehen außer dem Gesamtverband mit 1,6 Mill. RM., dem Gewinn aus 1931 mit 5,47 Mill. RM., dem Gewinn aus 1932 mit 12,88 Mill. RM., dem Gewinn aus 1933 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1934 mit 2,8 Mill. RM., dem Gewinn aus 1935 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1936 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1937 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1938 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1939 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1940 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1941 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1942 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1943 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1944 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1945 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1946 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1947 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1948 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1949 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1950 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1951 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1952 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1953 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1954 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1955 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1956 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1957 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1958 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1959 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1960 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1961 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1962 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1963 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1964 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1965 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1966 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1967 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1968 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1969 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1970 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1971 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1972 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1973 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1974 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1975 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1976 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1977 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1978 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1979 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1980 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1981 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1982 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1983 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1984 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1985 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1986 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1987 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1988 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1989 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1990 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1991 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1992 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1993 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1994 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1995 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1996 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1997 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1998 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 1999 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2000 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2001 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2002 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2003 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2004 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2005 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2006 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2007 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2008 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2009 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2010 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2011 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2012 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2013 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2014 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2015 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2016 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2017 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2018 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2019 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2020 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2021 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2022 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2023 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2024 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2025 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2026 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2027 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2028 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2029 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2030 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2031 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2032 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2033 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2034 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2035 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2036 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2037 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2038 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2039 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2040 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2041 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2042 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2043 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2044 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2045 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2046 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2047 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2048 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2049 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2050 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2051 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2052 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2053 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2054 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2055 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2056 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2057 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2058 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2059 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2060 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2061 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2062 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2063 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2064 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2065 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2066 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2067 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2068 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2069 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2070 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2071 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2072 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2073 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2074 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2075 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2076 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2077 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2078 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2079 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2080 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2081 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2082 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2083 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2084 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2085 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2086 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2087 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2088 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2089 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2090 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2091 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2092 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2093 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2094 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2095 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2096 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2097 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2098 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2099 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2100 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2101 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2102 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2103 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2104 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2105 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2106 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2107 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2108 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2109 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2110 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2111 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2112 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2113 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2114 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2115 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2116 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2117 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2118 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2119 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2120 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2121 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2122 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2123 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2124 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2125 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2126 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2127 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2128 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2129 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2130 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2131 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2132 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2133 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2134 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2135 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2136 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2137 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2138 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2139 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2140 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2141 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2142 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2143 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2144 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2145 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2146 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2147 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2148 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2149 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2150 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2151 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2152 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2153 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2154 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2155 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2156 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2157 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2158 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2159 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2160 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2161 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2162 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2163 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2164 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2165 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2166 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2167 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2168 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2169 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2170 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2171 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2172 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2173 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2174 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2175 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2176 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2177 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2178 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2179 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2180 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2181 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2182 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2183 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2184 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2185 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2186 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2187 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2188 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2189 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2190 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2191 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2192 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2193 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2194 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2195 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2196 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2197 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2198 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2199 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2200 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2201 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2202 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2203 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2204 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2205 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2206 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2207 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2208 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2209 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2210 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2211 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2212 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2213 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2214 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2215 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2216 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2217 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2218 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2219 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2220 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2221 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2222 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2223 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2224 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2225 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2226 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2227 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2228 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2229 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2230 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2231 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2232 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2233 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2234 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2235 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2236 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2237 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2238 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2239 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2240 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2241 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2242 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2243 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2244 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2245 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2246 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2247 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2248 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2249 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2250 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2251 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2252 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2253 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2254 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2255 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2256 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2257 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2258 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2259 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2260 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2261 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2262 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2263 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2264 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2265 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2266 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2267 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2268 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2269 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2270 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2271 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2272 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2273 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2274 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2275 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2276 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2277 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2278 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2279 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2280 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2281 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2282 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2283 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2284 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2285 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2286 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2287 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2288 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2289 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2290 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2291 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2292 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2293 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2294 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2295 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2296 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2297 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2298 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2299 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2300 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2301 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2302 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2303 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2304 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2305 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2306 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2307 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2308 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2309 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2310 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2311 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2312 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2313 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2314 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2315 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2316 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2317 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2318 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2319 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2320 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2321 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2322 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2323 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2324 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2325 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2326 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2327 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2328 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2329 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2330 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2331 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2332 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2333 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2334 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2335 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2336 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2337 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2338 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2339 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2340 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2341 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2342 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2343 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2344 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2345 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2346 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2347 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2348 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2349 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2350 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2351 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2352 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2353 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2354 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2355 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2356 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2357 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2358 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2359 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2360 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2361 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2362 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2363 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2364 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2365 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2366 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2367 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2368 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2369 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2370 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2371 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2372 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2373 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2374 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2375 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2376 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2377 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2378 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2379 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2380 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2381 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2382 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2383 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2384 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2385 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2386 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2387 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2388 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2389 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2390 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2391 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2392 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2393 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2394 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2395 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2396 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2397 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2398 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2399 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2400 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2401 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2402 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2403 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2404 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2405 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2406 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2407 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2408 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2409 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2410 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2411 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2412 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2413 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2414 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2415 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2416 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2417 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2418 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2419 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2420 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2421 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2422 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2423 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2424 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2425 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2426 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2427 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2428 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2429 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2430 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2431 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2432 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2433 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2434 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2435 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2436 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2437 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2438 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2439 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2440 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2441 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2442 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2443 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2444 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2445 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2446 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2447 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2448 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2449 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2450 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2451 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2452 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2453 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2454 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2455 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2456 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2457 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2458 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2459 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2460 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2461 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2462 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2463 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2464 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2465 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2466 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2467 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2468 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2469 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2470 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2471 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2472 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2473 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2474 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2475 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2476 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2477 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2478 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2479 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2480 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2481 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2482 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2483 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2484 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2485 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2486 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2487 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2488 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2489 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2490 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2491 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2492 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2493 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2494 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2495 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2496 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2497 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2498 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2499 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2500 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2501 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2502 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2503 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2504 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2505 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2506 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2507 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2508 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2509 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2510 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2511 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2512 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2513 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2514 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2515 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2516 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2517 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2518 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2519 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2520 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2521 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2522 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2523 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2524 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2525 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2526 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2527 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2528 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2529 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus 2530 mit 1,5 Mill. RM., dem Gewinn aus

